



## Pressemitteilung

Mühldorf, 07.02.2025

## MdL Saller fordert Investitionsprogramm für die Automobilzulieferer

„Wir setzen alles daran, der Automobilindustrie zu neuen Erfolgen zu verhelfen!“

Die Automobilbranche steht vor gewaltigen Herausforderungen: Neue Antriebsformen, digitale Technologien, eine wachsende Konkurrenz aus China und mögliche Strafzölle der USA setzen heimische Hersteller und Zulieferbetriebe unter Druck. Es drohen massive Arbeitsplatzverluste.

Auf diese gefährliche Lage reagierte die FREIE WÄHLER-Fraktion am Dienstag mit ihrer Resolution „Autoland Bayern erhalten – Zukunft sichern!“ in der Aktuellen Stunde des Bayerischen Landtags am vergangenen Dienstag. Die Resolution betont die Notwendigkeit, Bayerns Spitzenstellung in der Automobilindustrie zu sichern und die Zukunftsfähigkeit der Branche zu gewährleisten.

„Wir setzen alles daran, der Automobilwirtschaft zu neuen Erfolgen zu verhelfen“, betont der wirtschaftspolitische Fraktionssprecher **Markus Saller**. Der Mühldorfer Abgeordnete ist Vertreter der Freien Wähler für die beiden Landkreise Altötting und Mühldorf am Inn. Für ihn reagiert Bayern mit einem klaren Bekenntnis zur Branche auf die gegenwärtigen Entwicklungen.

„Mindestens 100 Millionen Euro aus dem neuen Transformationsfonds von Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger werden für Investitionen in Forschung, neue Produktionsverfahren und Geschäftsfeldentwicklung bereitgestellt“, lobt der Abgeordnete. Die Zukunft der Automobilindustrie sei jedoch eine nationale Aufgabe. „Berlin muss endlich handeln und ein Investitionsprogramm für die Zulieferindustrie auflegen.“

**Markus Saller** betont die Forderung der FREIE WÄHLER-Fraktion nach gezielten Kaufanreizen für E-Fahrzeuge und eine Neuauflage des Förderprogramms „KsNI“ für emissionsarme Nutzfahrzeuge.

Die Lkw-Maut muss dringend gesenkt werden, um Investitionen in klimafreundliche Antriebe zu erleichtern. „Bayern geht hier mit gutem Beispiel voran: 100.000 Ladepunkte in ganz Bayern wollen wir bis zum Jahr 2030 schaffen und das Wasserstofftankstellennetz massiv ausbauen“, erklärt Saller. Er sieht den

**Abgeordneter  
Markus Saller**

**Ausschuss für Wirtschaft,  
Landesentwicklung, Energie,  
Medien und Digitalisierung**

**Ausschuss für Wohnen, Bau  
und Verkehr**

**stv. Vorsitzender der  
Enquete-Kommission  
„Bürokratieabbau“**

**Maximilianeum  
81627 München  
[www.bayern.landtag.de](http://www.bayern.landtag.de)**

**Abgeordnetenbüro  
Huterergasse 4  
84453 Mühldorf a. Inn  
Telefon +49 8631 188 44 90  
[mdl@markus-saller.de](mailto:mdl@markus-saller.de)  
[www.markus-saller.de](http://www.markus-saller.de)**

Bund in der Pflicht: “Der Bund muss diesem Engagement folgen und die Ladeinfrastruktur bundesweit deutlich stärken.”

**Pressekontakt:**

Text/ Bilder: Büro Markus Saller, MdL

Ihr Kontakt für Anfragen und Bilder: [mdl@markus-saller.de](mailto:mdl@markus-saller.de)



Foto: Andreas Gebert

**Markus Saller, MdL** ist seit 30.10.2023 Abgeordneter des Bayerischen Landtags für die Freien Wähler. Er ist Mitglied in den beiden Ausschüssen für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung sowie Wohnen, Bau und Verkehr. Zudem wurde er vom Landtag zum stv. Vorsitzenden der Enquete-Kommission Bürokratieabbau gewählt, die seit Juli 2024 regelmäßig tagt. Als stv. Vorsitzender des bayerischen Normenkontrollrates unterstützt er außerdem die Bemühungen der Bayerischen Staatsregierung bei der Entbürokratisierung. Markus Saller ist stv. Vorsitzender des Anstaltsbeirats der JVA Laufen/Lebenau.